

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 51

Rubrik: Blick in unsere Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in unsere
Gazetten



Kinder, lernt Sprachen!

Jeden zweiten Tag locken Prospekte im Briefkasten, animieren zum Erlernen einer Sprache: Türkisch, Italienisch, Neugriechisch, Russisch (für Pessimisten), Esperanto (für Optimisten) ... Bleiben wir mit der Kirche vorerst im europäischen Dorf, um, in Schnellbleiche geschult, festzustellen, daß noch nicht jedermann im Besitze einer *Naturmethode Italienisch* ist! Daber denn:

Marroni-Fest

Für jeden Gast Marroni.

Wir empfehlen dazu Original Gianti.

Und da man zum Trinken immer ein bißchen unterlegen soll:

Wir empfehlen uns der werten Bevölkerung von ~~████████~~ und Umgebung für reelle Getränke; Spaghetti polonaise (ital. Spezialität) u. kalte Plättli.

Offenbar gibt es Gfrörlige, die ihre Winterferien durchaus in der Hölle verbringen wollen. Vielleicht möchten sie im *Inferno* nach Dante Ausschau halten:

Ein wunderbarer Cinemascope-Farbfilm
Erleben Sie die schönsten Ferien im
Grand-Hotel di Cortina d'Ampezzo

Winterferien Vachanze d'Inferno

Michèle Morgan / Vittorio de Sica
Parlato italiano / Deutsch-franz. Titel

Wir persönlich wärmen uns lieber im Kino, kümmern uns nicht darum, daß der Reklameboß nicht weiß, wie man *Cinderella* schreibt, sondern freuen uns über die pikante Uebersetzung in Klammern:

JERRY LEWIS
2 in einem Meisterwerk voll
Humor und Herz. Technicolor
2. CINDER FELLA
(Aschenblödel)

Liebhaber des Extravaganten melden sich vielleicht als Voyeurs:

Im Winter 1961/62 wird voraussichtlich ein freiwilliger Kurs für Herrenhemden stattfinden. Näheres erfolgt zur gegebenen Zeit im Gemeindeblatt.

Die Aufsichtskommission

Wer in der Nähe der berittenen Artilleriekaserne und eines *Reisenden in Damenwäsche* wohnt, wird sich auch hierfür interessieren:

Reduzierte Damenkleider

Die Gelegenheit, Herrenhemden an der Arbeit zu sehen, sollte sich keiner entgehen lassen. Alle Mann auf Deck! Oder wie ein Verein sich auszudrücken beliebt:

Kein Hundfreund, gleich welcher Rasse, darf sich diese einmalige Gelegenheit entgehen lassen.

Preisfrage: Kann man reduzierte Damenkleider allenfalls dopen, so daß sie wieder purlimunter werden? Wir halten es nicht für ausgeschlossen, denn es gibt ja auch dieses:

Der nach dieser unliebsamen Affäre stark angeschlagene Ruf Chet Bakers erhielt 1960 einen weiteren schweren Stoß, als er — von den steten Drogen geschwächt — bei seiner erneuten Europa-Tournee einen völligen Zusammenbruch erlitt. Eine

Und damit stoßen wir Altrenovierten ins Herz unserer Muttersprache vor, dorthin, wo sie am schönsten ist:

Frage 6537. Wir haben ein neurenoviertes Zimmer ausgemietet, in dem stark geraucht wurde. Trotz tagelangem Durchzug, dem Abwaschen des Holzes, Spritzmittel, bringe ich diesen übelen *Geschmack* nicht hinaus. Soll ich es infizieren? Aber mit was? Für Antwort dankt F. in A.

Ja, das ist die große Frage: Mit was? Schöner: Womit? Und eben: Mit was infizieren wir den schlechten Geschmack, den falsch angewendete Fremdwörter hinterlassen, an denen man mit drakonischer Liebe hängt?

Das außerordentliche hohe Militärtribunal von Paris hat am Dienstagnachmittag in seiner letzten Sitzung sämtliche flüchtigen Hauptanstifter des algerischen Putsches vom 22. April zum Tode verurteilt. Drei Ex-Generalen werden von dieser platonischen Strafe betroffen, nämlich *Salan*, der undurchschaubare »Mandarin« und »

«Kinder, lernt Sprachen!» sagten wir oben. Nicht zuletzt auch deshalb:

Daneben sei gesagt, dass wir da und dort Verhältnisse haben, wo es an der Zeit wäre, endlich damit aufzuräumen. Ich kenne Fälle von Insassen, welche unter Vormundschaft stehen wegen Trunksucht, welche vom Alkohol abhängig gemacht wurden, um ihre Dienste (Arbeit) auszunützen.

